

[illegible]

als Landesbeauftragter im Kreise

Betriebsnummer:

Überschuß- erzeugnis	Gewählte Methode ¹⁾ (quantitative oder produktionstechn.)	Bei Ackerbauerzeugnissen, Tabak, Gemüse u. Dauerkulturen,		Bei Fleisch- erzeugung, Jahres- durchschnitts- bestand in GVE ³⁾ /Stück ⁴⁾ ⁵⁾
		Erntemenge ²⁾ in dt oder hl ⁴⁾	Fläche in ha	

- Die Wirtschaftsweise der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche mit Nichtüberschußerzeugnissen wurde mit Beginn des vorgenannten **Extensivierungsjahres** gemäß den Anforderungen der Anlage 2 Nummer 2 umgestellt.
- ja ☐ nein ☐
- Die mit Nichtüberschußerzeugnissen bewirtschaftete Fläche betrug während des gesamten vorgenannten Extensivierungsjahres ha.⁶⁾

2 Die Betriebsfläche hat sich gegenüber den Angaben im Antrag (Zutreffendes bitte ankreuzen)

7861

☐ nicht geändert

☐ wie folgt **geändert**:

.....

3 Sonstige Änderungen gegenüber dem Antrag:

.....

.....

.....

4 **Ich/Wir erkläre(n)** die Richtigkeit der unter den Nummern 1-3 gemachten Angaben sowie bei der Anwendung einer produktionstechnischen Methode, die vorgeschriebene Produktionsweise eingehalten zu haben. >

.....
(Ort, Datum)

.....
[Unterschrift des/der Antragsteller(s)]

¹⁾ Bei der **produktionstechnischen** Methode **bitte zusätzlich Nummer der Produktionsweise nach Anlage 2 der Richtlinien** angeben.

²⁾ Nur bei **Anwendung** der quantitativen Methode **ausfüllen**.

³⁾ **Umrechnungsschlüssel** siehe Anlage 1 a.

⁴⁾ **Entsprechende** Belege sind **beizufügen**.

⁵⁾ Bei Anwendung der Produktionsweise Nr. 33 der Anlage 2, Bestand in **Stück**, ansonsten in **GVE** angeben.

⁶⁾ Nur **ausfüllen**, wenn vorheriger **Absatz mit ja** beantwortet wurde.